

Artikel vom 19.02.2018

[Infos zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge](#)

Gesetzentwurf und Abstimmungsverhalten der Freien Wähler

- Die **Freien Wähler** haben selbstverständlich in der Plenarsitzung am 25.02.2016 ihrem eigenen Gesetzentwurf und damit der **Beibehaltung der „Soll“-Regelung zugestimmt**.

1. Hatten die Freien Wähler in ihrem 2015 vorgelegten Gesetzentwurf ebenfalls die Beibehaltung der „Soll“-Regelung vorgesehen?

Ja. Im **Vorblatt** des Gesetzentwurfs der Freien Wähler (Drs. 17/8242) wird ausdrücklich dargestellt, dass den bayerischen Kommunen durch eine Einführung des Modells der wiederkehrenden Beiträge eine **Alternative** zu der **bisher bewährten Möglichkeit der Beitragserhebung** gegeben wird. Im **Begründungsteil** wird ausgeführt, dass die Kommunen mit einem **Wahlrecht zwischen einmaliger und wiederkehrender Beitragserhebung** mehr Gestaltungsfreiheit erhalten und somit eine Stärkung ihres Selbstverwaltungsrechts erfahren.

2. Wie haben sich die Freien Wähler in der Plenardebatte am 25.02.2016 geäußert?

Die Freien Wähler haben wie alle Fraktionen in der Plenarsitzung am 25.02.2016 die **Beibehaltung der „Soll“-Regelung befürwortet**. Herr MdL Hanisch hat als Sprecher der FW in der Plenardebatte am 25.02.2016 bedauert, dass vier Gesetzesentwürfe vorlägen und jeder auf seinem Vorschlag beharre, obwohl alle so nah beieinander lägen. Zudem stellte er u.a. dar, dass sich die Freien Wähler **für die „Soll-Lösung“** und wiederkehrende Beiträge ausgesprochen hätten.

3. Wie haben die Freien Wähler bezüglich der einzelnen Gesetzentwürfe zur Ände-

[Ganzes Dokument](#)

Das Wichtigste in Kürze:

- 2015 haben alle Fraktionen einen eigenen Gesetzentwurf zur Änderung des KAG vorgelegt.
- Die Beibehaltung der „Soll“-Regelung und die Regelung von sog. „wiederkehrenden Beiträgen“ war Gegenstand aller Gesetzesentwürfe.
- Die Freien Wähler haben selbstverständlich in der Plenarsitzung am 25.02.2016 ihrem eigenen Gesetzentwurf und damit der Beibehaltung der „Soll“-Regelung zugestimmt.